

## Vereinsmitteilungen

Die Jahrestagung 2012, zugleich damit auch die Mitgliederversammlung, unseres Vereins für Geschichte und Gegenwartsfragen der Brüdergemeine e.V. fand Ende September 2012 in Berlin-Neukölln statt.

Anfangs gedachten wir der seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen sieben Mitglieder, mit Erinnerungen an sie, aber auch mit Stille und Gebet zu Gott.

Auszüge aus dem Bericht des Vorsitzenden:<sup>1</sup>

Das wertvolle Standbein unseres Vereins ist die Zeitschrift UNITAS FRATRUM. Durch starken persönlichen Arbeitseinsatz von Dr. Rüdiger Kröger und die Zuarbeit mehrerer liegt uns wieder ein Jahreshaft von UNITAS FRATRUM vor. Die Mühen und komplexen Vorgänge, ein solches Heft bis zur Druckreife zu bringen, was, abgesehen von Kosten für die Formatierung immer noch unentgeltlich geschieht, kann der Vorstand nur mit großem Dank an die daran Beteiligten zur Kenntnis nehmen. [...]

Die Mitglieder unseres Vereins haben in diesem Jahr die „digitale Revolution“ daran verspürt, dass Ihnen im April seitens des Vorstandes sämtliche Unterlagen zu dieser Jahrestagung per E-Mail (wo das möglich war) zugegangen sind. Das ist heute der Kommunikationsweg, der noch unter der ehemaligen Schriftführerin Erika Schulz mehrmals im Jahr auf dem Postwege ablief. Ich zögere jedoch, ob dies hinsichtlich einer Pflege der Mitglieder der beste Weg ist.

Die Zahl der Mitglieder hat sich kaum verändert, aber eben auch nicht erhöht. Mit 213 Personen sind wir immer noch gut dran, zumal 74 Institutionen nach wie vor an unserer Zeitschrift interessiert sind. Aber natürlich fragen wir uns, welches der Weg sein kann, das Interesse einer jüngeren Generation zu wecken.

Wir werden uns mit dem Wechsel im Amt der Schriftführung im Vorstand unseres Vereins zu befassen haben. Angelika Doliv, die vor zwei Jahren gerne bereit gewesen ist, sich in die Arbeit als Schriftführerin einzuarbeiten, bekam wenige Monate später das Amt der Vorsteherin der Brüdergemeine Herrnhut übertragen. Ihre jetzigen beruflichen Belastungen führen dazu, dass sie das Amt zurückgibt. [Als Nachfolger wurde auf der Mitgliederversammlung am 29. September 2012 Herr Ludwig Winter, Herrnhut gewählt.][...] Durch ein Versäumnis war im vergangenen Jahr ihre [der Schatzmeisterin] Entlastung für die Kassenführung nicht möglich. Dieses soll heute Morgen, wie auch die Entlastung für die Kassenführung 2012, geschehen.

Der Vorstand trat etwa vierteljährlich einmal zusammen. [...]

---

<sup>1</sup> Ein vollständiges Exemplar dieses Berichtes ist beim Vorsitzenden oder dem Verein erhältlich.

Den Vorstand plagten vor den letzten beiden Jahrestagungen in Christiansfeld/Dänemark im Jahre 2010 und in Amsterdam/Niederlande im Jahre 2011 einige Sorgen. Neben den Reise- und Unterbringungskosten ging es um die Frage, werden wir zukünftig noch genügend Teilnehmer an unseren Jahrestagungen haben. [...] Jetzt sind wir erleichtert, da sich für diese Jahrestagung Berlin 2012 insgesamt eine größere Zahl angemeldet hat.

Zur Jahrestagung 2013 von UNITAS FRATRUM werden wir für den 11.–13. Oktober nach Herrnhut einladen. Einige von uns haben am Tag der Denkmalspflege, am 9. September 2012, mit überaus vielen Besuchern das vom Verein „Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V.“ beeindruckend restaurierte Zinzendorf-Schloss erlebt. Ich bin sicher, wir dürfen uns im kommenden Jahr auf wunderschöne Stunden dort freuen.

Jetzt sind wir dankbar, dass wir in diesem Jahr 2012 hier zu Gast sein dürfen bei der Brüdergemeinde in Neukölln. Verschiedene Jubiläen hatten uns verleitet, die Jahrestagung hierher zu legen. Ich verrate jetzt nichts weiter, nur, dass die Gemeinde vor 50 Jahren, am 13. Mai 1962, ihren Saal (ihren 2. Saal) einweihen konnte. Eine Gemeinde ohne einen zentralen Ort ist schwer vorstellbar. Ein Dach über dem Kopf zu haben, ist ein Grundbedürfnis für uns Menschen, und etwas Wunderbares für eine Gemeinde. Doch noch dieses: Mir fiel der Bericht unserer Jahrestagung vom 20.–22. Oktober 1989 in die Hände. Damals lebte ich im Pfarrdienst in Nordostengland. Niemals hätte ich gedacht, dass wenige Tage später die Mauer fallen würde. Die tiefen Veränderungen in unserem Land kann ich nicht aufzählen. Seitdem kann ich unbeschwert zum wunderbaren Unitätsarchiv in Herrnhut reisen, dort forschen, alles mir selbst anschauen. Als Verein sollten wir weiter dazu beitragen, dass auch eine nachfolgende Generation sich geschichtlicher Veränderungen bewusst wird und sich dankbar über ‚eine neue Zeit‘ freuen kann. [Ende]

*Nach Abschluss der ordentlichen Mitgliederversammlung wurde unangekündigt zu einem festlichen Akt geschritten.*

Dr. Dietrich Meyer, Pfarrer i.R. aus Herrnhut beging kurz vorher seinen 75. Geburtstag. Ihm hat die Erforschung der brüderischen Geschichte und speziell des Grafen Zinzendorf zahllose wertvolle Beiträge zu verdanken. Unsere Vereinsarbeit und vor allem die Vereinszeitschrift UNITAS FRATRUM wurden von ihm über Jahrzehnte hin wesentlich befruchtet und getragen. Ihm gratulierten von Herzen mit guten Wünschen für das neue Lebensjahr: im Namen der Redaktion Dr. Rüdiger Kröger, für den Verein der Vorsitzende Dr. Kai Dose. Als Überraschungsgeschenk konnten sie Dr. D. Meyer zu seinen Ehren eine Festschrift mit zahlreichen Forschungsbeiträgen überreichen. Sie werden demnächst in UNITAS FRATRUM veröffentlicht.

Aus der Rede, die Pfarrer Dr. Peter Vogt hielt, sei hier zitiert: „Dieser 75. Geburtstag ist auch eine Gelegenheit, Dir einmal Danke zu sagen für

Deinen Beitrag, den Du für die Theologische Ausbildung in der Brüdergemeine geleistet hast. Ich denke da an unser Predigerseminar, in dem Du Brüdergeschichte und Theologie Zinzendorfs unterrichtest, Hausarbeiten korrigierst und allen, die sich mit Fragen an Dich wenden, gern mit Rat und Tat zur Seite stehst. Darüber hinaus hast Du Dich jetzt auch für den brüdergeschichtlichen Unterricht in Tansania stark gemacht, dort, wo Deine Hilfe besonders gebraucht wird. Für all dies wünsche ich Dir, in meiner Funktion als Studienleiter, viel Kraft, dass Gott es Dir noch lange ermöglichen möge, so tätig zu sein.“

Alle Anwesenden freuten sich, diese Geburtstagüberraschung miterlebt zu haben.

Für den Vorstand Kai Dose, Vorsitzender